

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
 Federführender Bereich
Feuerwehr und Rettungsdienst

Unterzeichnung/Mitzeichnung



der beigefügten


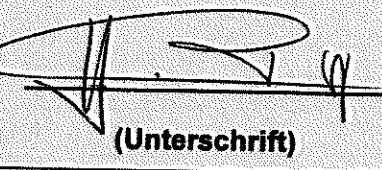
Mitteilungsvorlage


Tagesordnungspunkt

**Personalsituation in Fachbereich 10 - Feuerwehr und
 Rettungsdienst**

Unterzeichnung

Federführender Bereich Feuerwehr und Rettungsdienst 08.10.2021  Datum (Unterschrift)	Fachbereichsleitung 08.10.2021 i.V.  Datum (Unterschrift)
Mitzeichnung	

Ausschussbetreuender Fachbereich 8.10.21  Datum (Unterschrift)	Bürgermeister/Verwaltungsvorstand 8.10.21  Datum (Unterschrift)
--	--

Zur Kenntnis genommen  8.10.21

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0590/2021
nicht öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	26.10.2021	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Personalsituation in Fachbereich 10 - Feuerwehr und Rettungsdienst

Inhalt der Mitteilung

1. Aktuelle Personalsituation

Vakante Stellen: Innerhalb der Einsatzdienstabteilung sind aktuell 24 Beamtenstellen und drei Stellen im Tarifbereich nicht besetzt. Von den unbesetzten Stellen stammen allerdings 14 aus den aktuellen Stellenzusetzungen vom Stellenplan 2021, die noch nicht besetzt werden konnten.

Ab dem 01.11.2021 werden neun Stellen über die eigene Ausbildung nachbesetzt und weitere drei im Jahresverlauf über externe Zugänge. Somit sind nach jetzigem Stand zum 31.12.2021 insgesamt 15 von 183,5 Stellen unbesetzt.

Fachkräftemangel: Es mangelt an fertig ausgebildeten Berufsfeuerwehrleuten und Notfallsanitäter*Innen. Insgesamt herrschen auf dem Arbeitsmarkt in diesem Bereich eine deutliche Unterdeckung, hoher Konkurrenzdruck unter den Kommunen, eine nicht unmerkliche allgemeine Fluktuation, sowie deutlich zu geringe Ausbildungskapazitäten.

Überstundenstand 31.08.2021 / voraussichtlicher Resturlaub zum 01.01.2022:

Art	Stunden	Urlaub (Tage)	Urlaub (Std.)	Summe (Std.)	Std./ Person
Einsatzdienst	20.323	340	10.372	30.695	303
Rettungsdienst	3795	282	2312	6.107	254
Führungsdienst	7486	341	2796	10.282	604
Summe	31.604	963	15.480	47.084	

Überschlägig wird je Einsatzkraft mit einer Nettojahresarbeitszeit von 1.650 Std. gerechnet.

Neue Aufgaben:

- Ausbildung (Schulbetrieb) und Rekrutierung von Personal
- Bewältigung von Lagen mit einem bis dahin nicht vorgekommenen zeitlichen Verlauf (z.B. Corona-Pandemie)
- Bewältigung des vermehrten Aufkommens von Lagen wie Starkregen, Sturm usw.
- Städtisches Krisenmanagement
- Vorbereitung auf Veränderungen in allen Bereichen der Feuerwehr hervorgerufen durch die Faktoren Demographischer Wandel, Klimawandel, Technische Weiterentwicklungen, Digitalisierung und den Fachkräftemangel

Sonstiges:

- Bei dem derzeit verwendeten Personalausfallfaktor (PAF) von 5,36 ist davon auszugehen, dass sich die Überstunden im Einsatzdienst - sobald alle Stellen besetzt sind - nicht weiter aufbauen. Ein Abbau ist rein rechnerisch jedoch nicht möglich.
- Um eine dauerhafte Besetzung sicherzustellen ist es notwendig, die maximale jährliche Ausbildungskapazität für eigene Auszubildende in den nächsten Jahren auszuschöpfen und jährlich 12 Feuerwehrkräfte und mindestens acht Notfallsanitäter und -sanitäterinnen auszubilden.
- Der konkrete Bedarf und die Struktur für Führungsdienst und Verwaltung ergibt sich erst aus der Organisationsuntersuchung, die noch dieses Jahr abgeschlossen wird.

2. Beantragte Stellen

Aufgrund der laufenden externen Organisationsuntersuchung im Bereich des Führungsdienstes und der Verwaltung im Fachbereich 10 sowie dem noch nicht beschlossenen Brandschutzbedarfsplan, werden zunächst keine Stellen für 2022 beantragt. Es erscheint sinnvoll erst die konkreten Ergebnisse und Empfehlungen abzuwarten.

Es ist aber alleine mit Blick auf die Überstunden davon auszugehen, dass es auch im FB 10 zu Stellenzusetzungen kommen muss.